

FIDES**Immissionsschutz &
Umweltgutachter**Fides Immissionsschutz & Umweltgutachter GmbH
Kiefernstraße 14-16 · 49808 LingenBekannt gegebene Messstelle nach
§ 29b BImSchG für die Ermittlung der
Emissionen und Immissionen von
GerüchenAkkreditierung nach DIN EN ISO/IEC
17025:2018 für die Ermittlung der
Emissionen und Immissionen von
Gerüchen sowie Immissionsprognosen
nach TA Luft und GIRL
DAkKS-Urkunde: D-PL-21240-01-00Umweltgutachterorganisation
Zulassungs-Nr.: DE-V-0400

Bearbeiter	Telefon/Mobil	Fax/E-Mail/Website	Datum
Dipl.-Ing. Beke Brinkmann	0591 - 14 20 35 2.6 0175 - 44 289 32	0591 - 14 20 35 2.9 Brinkmann@fides-ingenieure.de www.fides-ingenieure.de	18.04.2024

Durchführung einer geruchstechnischen Untersuchung für die Errichtung von zwei Masthähnchenställen [REDACTED] in Geeste
Unsere Projekt-Nr. G23009.1

Sehr geehrter [REDACTED]

mit dem Datum vom 21.12.2023 liegt Ihnen unsere Ergebnisdokumentation GS23009.1+2/02 unter anderem zur geruchstechnischen Untersuchung für die Errichtung von zwei Masthähnchenställen westlich Ihrer Hofstelle vor.

In der Anlage 1 dieses Schreibens haben wir nochmal die Darstellung des Beurteilungsraumes für die geruchstechnische Untersuchung beigefügt.

Die 2 % Isolinie überlagert im nordöstlichen Bereich ab einer Entfernung von ca. 620 m Flächen, die von der Gemeinde Geeste als Gewerbe- und Industrieflächen überplant werden. In der Anlage 2 ist ein Übersichtslageplan dargestellt.

Im Bereich des geplanten Gewerbe-/Industriegebietes soll die Gesamtbelastung an Geruchs-
immissionen ermittelt und beurteilt werden.

Im Bereich der geplanten Anlage der Prokon Regenerative Energien eG ist im Südosten des Betriebs-
geländes eine Wohnnutzung (beispielsweise Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber, die auf dem
Firmengelände wohnen) geplant (siehe Anlage 3). Für die geplante Wohnnutzung bei der geplanten
Anlage der Prokon Regenerative Energien eG ist ein Immissionswert von 0,15 - entsprechend einer
relativen flächenbezogenen Häufigkeit von 15 % der Jahresstunden - zulässig.

Im übrigen Bereich des Gewerbe-/Industriegebietes ist das Wohnen nicht zugelassen.

Im Anhang 7 der TA Luft wird angegeben:

"Der Immissionswert von 0,15 für Gewerbe- und Industriegebiete bezieht sich auf Wohnnutzung im
Gewerbe- bzw. Industriegebiet (beispielsweise Betriebsinhaberinnen und Betriebsinhaber, die auf dem
Firmengelände wohnen). Aber auch Beschäftigte eines anderen Betriebes sind Nachbarinnen und
Nachbarn mit einem Schutzanspruch vor erheblichen Belästigungen durch Geruchsmissionen.

Fides Immissionsschutz & Umweltgutachter GmbH
Amtsgericht Osnabrück HRB 212660 · Steuer-Nr. 61/203/58866 · UStID-Nr. DE318503407
Geschäftsführung: Dipl.-Ing. Anke Hessler, Dipl.-Ing. Lars Schlüter, Dipl.-Ing. Thomas Drost
Sparkasse Emsland, IBAN DE38 2665 0001 1091 0674 45, BIC: NOLADE21EMS
Volksbank Lingen eG, IBAN DE68 2666 0060 1114 7598 00, BIC: GENODEF1LIG

Aufgrund der grundsätzlich kürzeren Aufenthaltsdauer (ggf. auch der Tätigkeitsart) benachbarter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer können in der Regel höhere Immissionen zumutbar sein. Die Höhe der zumutbaren Immissionen ist im Einzelfall zu beurteilen. Ein Immissionswert von 0,25 soll nicht überschritten werden."

Somit ist für eine geplante gewerbliche Nutzung ohne Wohnnutzung ein Immissionswert von maximal 0,25 - entsprechend einer relativen flächenbezogenen Häufigkeit von 25 % der Jahresstunden - zulässig.

Im immissionsschutztechnischen Bericht Nr. GS23041.1+2/03 vom 23.10.2023, der im Bauleitplanverfahren veröffentlicht wurde, sind die Ergebnisse für die Geruchsimmersionssituation im Gewerbe-/Industriegebiet sowie im Bereich der geplanten Biogasanlage mit Gärrestverbrennung der Prokon Regenerative Energien eG dokumentiert.

Für die Ermittlung der Vorbelastung im geplanten Gewerbe- und Industriegebiet verweisen wir auf den o.g. Bericht Nr. GS23041.1+2/03, Anlage 3.3 sowie Anlage 13. Wir haben diese beiden Anlagen diesem Schreiben in Anlage 4 beigefügt. In den beiden Ergebnisdarstellungen ist jeweils die durch eine Rasterbegehung erhobene Vorbelastung an Geruchsimmersionen in rot dargestellt. In der Anlage 4.1 ist zusätzlich die Gesamtzusatzbelastung an Geruchsimmersionen, hervorgerufen durch zwei geplante Legehennenställe westlich des Gewerbe-/Industriegebietes dargestellt, sowie in der Anlage 4.2 zusätzlich die Gesamtzusatzbelastung an Geruchsimmersionen, hervorgerufen durch den geplanten Betrieb der Prokon Regenerative Energien eG.

Mittels Ausbreitungsrechnung wurde anhand der ermittelten Geruchsemissionen (Anlage 5) die Gesamtzusatzbelastung an Geruchsimmersionen, hervorgerufen durch die geplanten Masthähnchenställe Ihres Betriebes ermittelt und in der Anlage 6 dargestellt. Wie das Ergebnis zeigt, beträgt die Gesamtzusatzbelastung an Geruchsimmersionen maximal 1 % der Jahresstunden.

Im Sinne einer konservativen Betrachtung haben wir für die Ermittlung der Gesamtbelastung an Geruchsimmersionen die Vorbelastung sowie die einzelnen Gesamtzusatzbelastungen der Legehennenställe, der Prokon Regenerative Energien eG sowie der Masthähnchenställe für den Beurteilungsraum innerhalb des Gewerbe-/Industriegebietes addiert.

Tabelle 1 Ermittlung der Gesamtbelastung an Geruchsimmersionen durch Addition aus Vorbelastung sowie Gesamtzusatzbelastungen

	Geplante Wohnnutzung bei der Prokon Regenerative Energien eG	geplantes Gewerbe-/Industriegebiet
Vorbelastung	max. 8 % (rote Zahlen in Anlage 4.1 und 4.2)	Im Osten max. 20 %; Im Westen max. 8 % (rote Zahlen in Anlage 4.1 und 4.2)
Gesamtzusatzbelastung durch Legehennenställe	0 % (schwarze Zahlen in Anlage 4.1)	Im Osten 0 % Im Westen 1 % (schwarze Zahlen in Anlage 4.1)
Gesamtzusatzbelastung durch Anlage der Prokon Regenerative Energien eG	-	Im Osten max. 1 % Im Westen 0 % (schwarze Zahlen in Anlage 4.2)
Gesamtzusatzbelastung durch Masthähnchenställe	max. 1 % (Anlage 6)	Im Osten max. 0 % Im Westen max. 1 % (Anlage 6)
Gesamtbelastung an Geruchsimmersionen	max. 9 %	Im Osten max. 21 % Im Westen max. 10 %

Für die geplante Wohnnutzung des Betriebes der Prokon Regenerative Energien eG ist somit eine Gesamtbelastung an Geruchsimmissionen von maximal 9 % der Jahresstunden zu erwarten. Der Immissionswert von 0,15, entsprechend einer relativen flächenbezogenen Häufigkeit von 15% der Jahresstunden für Gewerbe- und Industriegebiete mit Wohnnutzung wird eingehalten.

Im übrigen Bereich des Gewerbe-/Industriegebietes wird der Immissionswert von 25 % der Jahresstunden eingehalten.

Die Quell- und Ausgabedateien der Ausbreitungsrechnungen (Austal.log) sind in den jeweiligen Dokumentationen (Ergebnisdokumentation GS23009.1+2/02 sowie Bericht Nr. GS23041.1+2/03) enthalten.

Wenn Sie noch Fragen haben, rufen Sie gerne an.

Viele Grüße

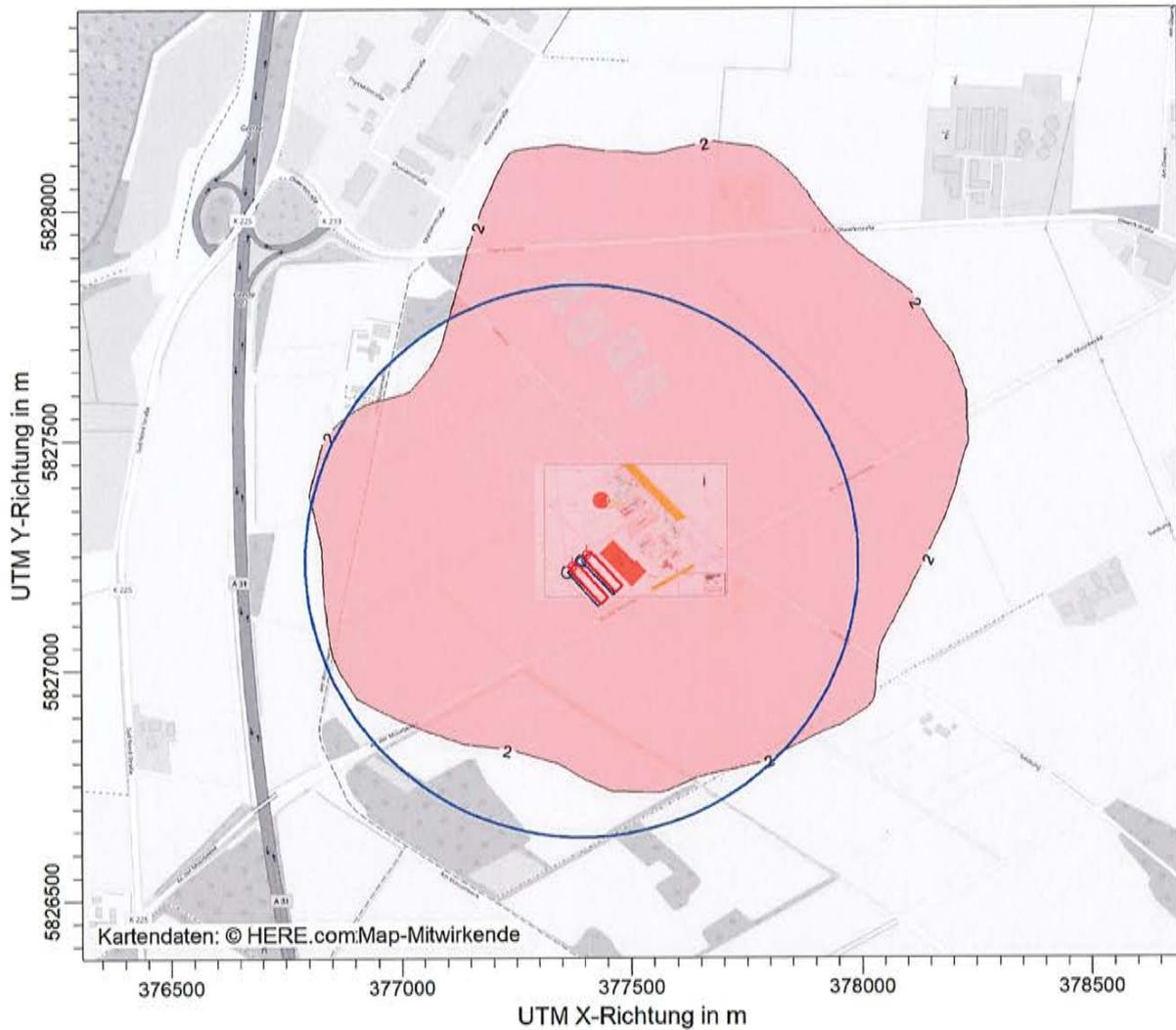

Dipl.-Ing. Anke Hessler



i. V. Dipl.-Ing. Beke Brinkmann

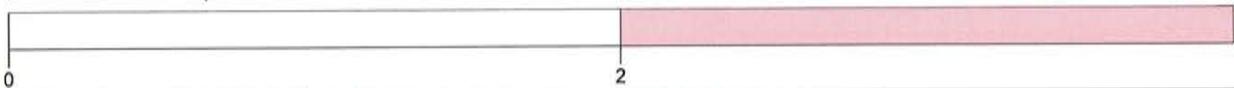
Anlagen

PROJEKT-TITEL:



OD-ZR / J00z: Jahres-Häufigkeit von bewerteten Geruchsstunden / 0 - 3m %

OD-ZR J00: Max = 93,60 %



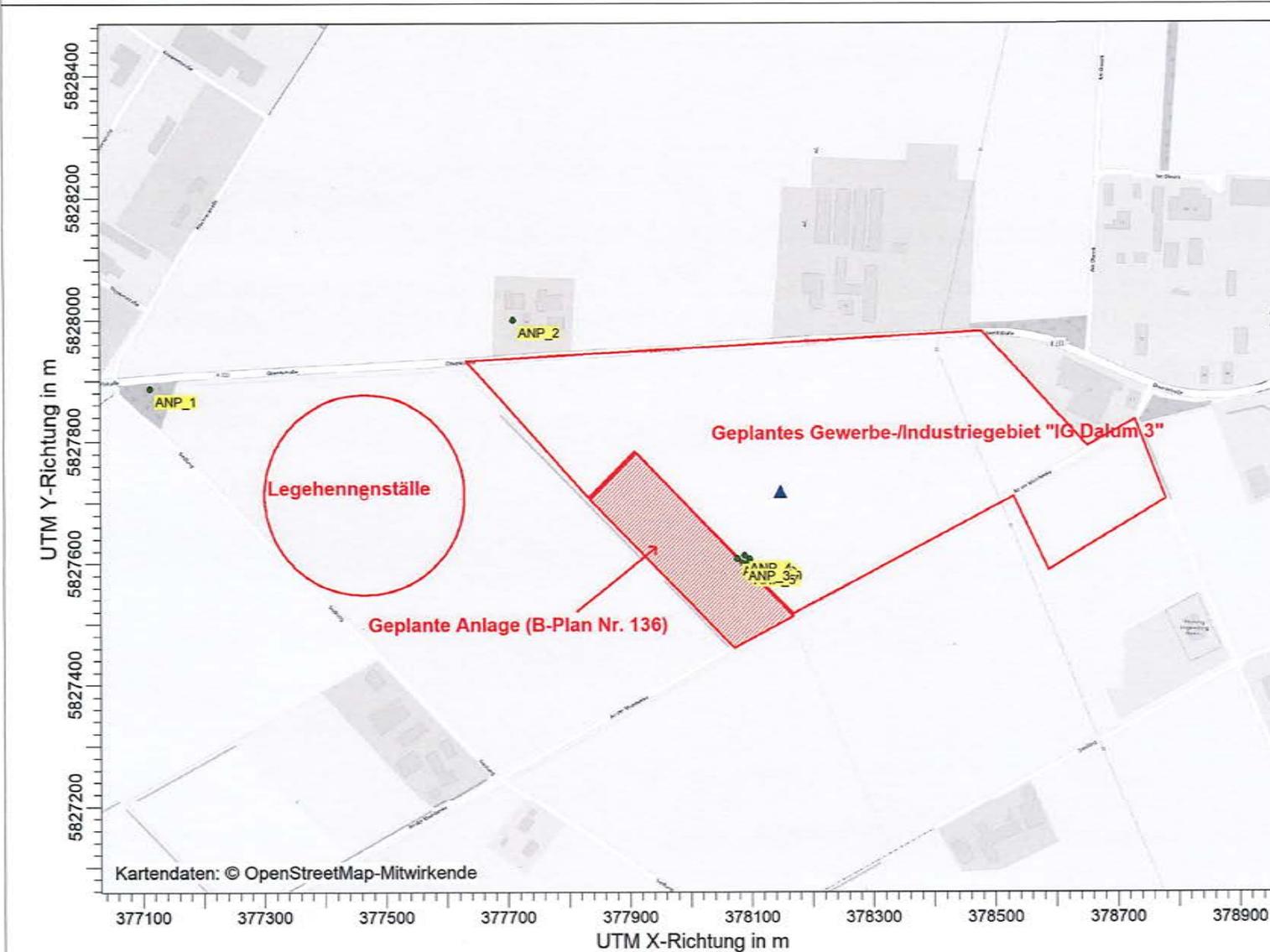
Gesamtzusatzbelastung an Geruchsimmissionen 2%-Isolinie und 600 m Radius	STOFF: OD-ZR		FIRMENNAME: Fides Immissionsschutz & Umweltgutachter GmbH	
	EINHEITEN: %		BEARBEITER: BN	
	QUELLEN: 20		MAßSTAB: 1:15.000 0 0,4 km	
	AUSGABE-TYP: OD-ZR J00		DATUM: 20.12.2023	
			PROJEKT-NR.: GS23009.1+2	

AUSTAL View - Lakes Environmental Software & ArguSoft

C:\Projekte\Projekte_Austal3\Lammers_Austal\Lammers_P15_ZR_w1\Lammers_P15_ZR_w1.aus

PROJEKT-TITEL:

Übersichtslageplan mit
Analysepunkten



FIRMENNAME:

Fides Immissionsschutz &
Umweltgutachter GmbH

BEARBEITER:

AH

DATUM:

01.06.2023

MAßSTAB:

1:10.000

0

0,3 km

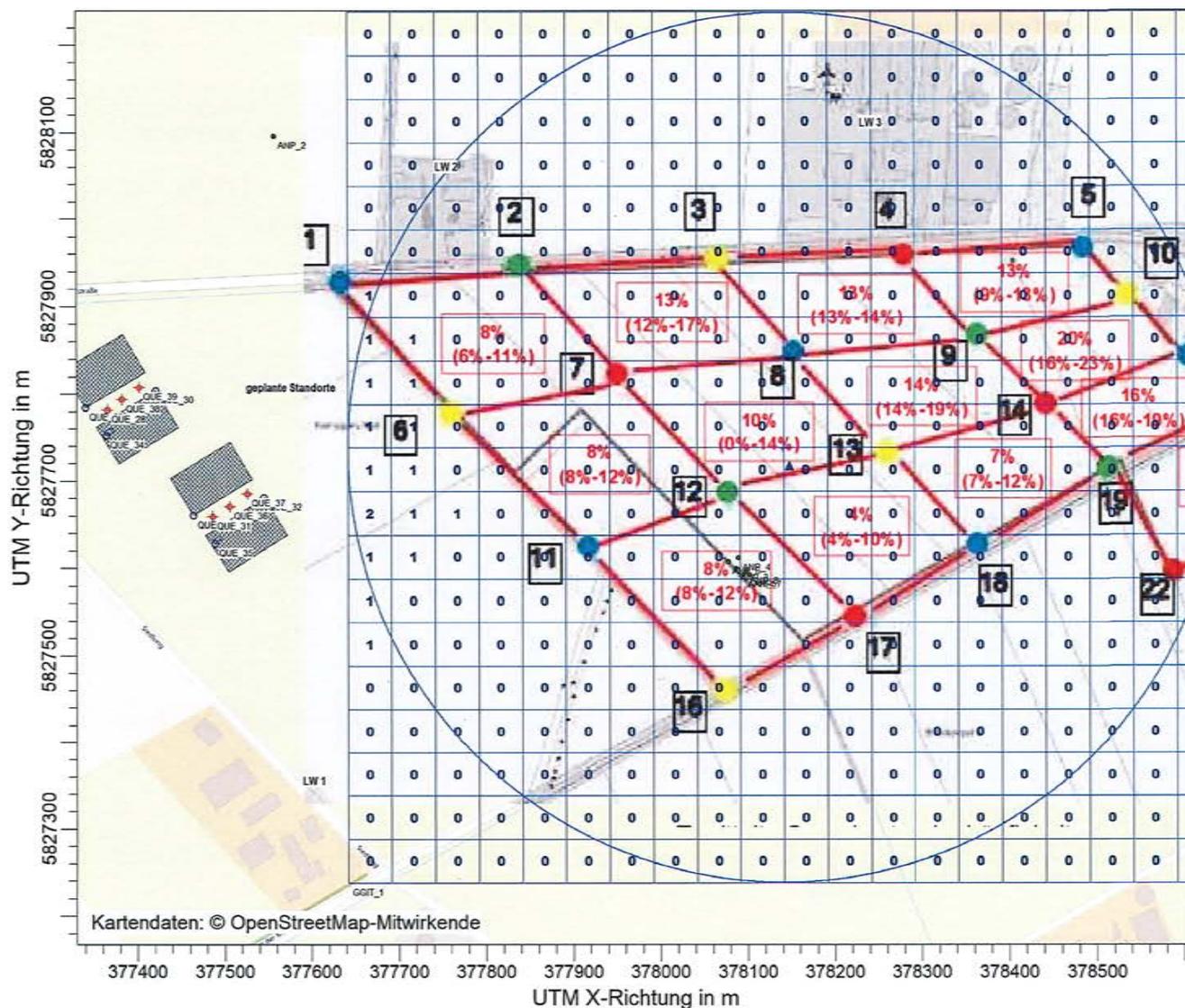
FIDES

Immissionsschutz &
Umweltgutachter

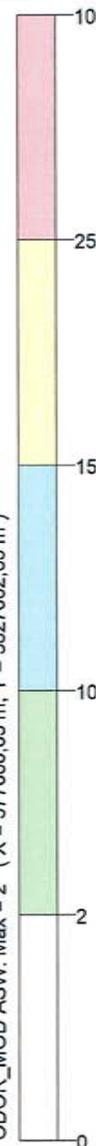
PROJEKT-NR.:

GS23041.1+2

PROJEKT-TITEL:



ODOR_MOD / ASWz: Jahres-Häufigkeit von Geruchsstunden (Auswertung) / 0 - 3m
 ODOR_MOD ASW: Max = 2 (X = 377666,63 m, Y = 5827662,65 m)



Gesamtzusatzbelastung an Geruchsimmissionen, hervorgerufen durch die geplanten Legehennenställe

STOFF:

ODOR_MOD

EINHEITEN:

AUSGABE-TYP:

ODOR_MOD ASW

QUELLEN:

24

FIRMENNAME:

Fides Immissionsschutz & Umweltgutachter GmbH

BEARBEITER:

AH

DATUM:

23.05.2023

MASSTAB:

1:7.500



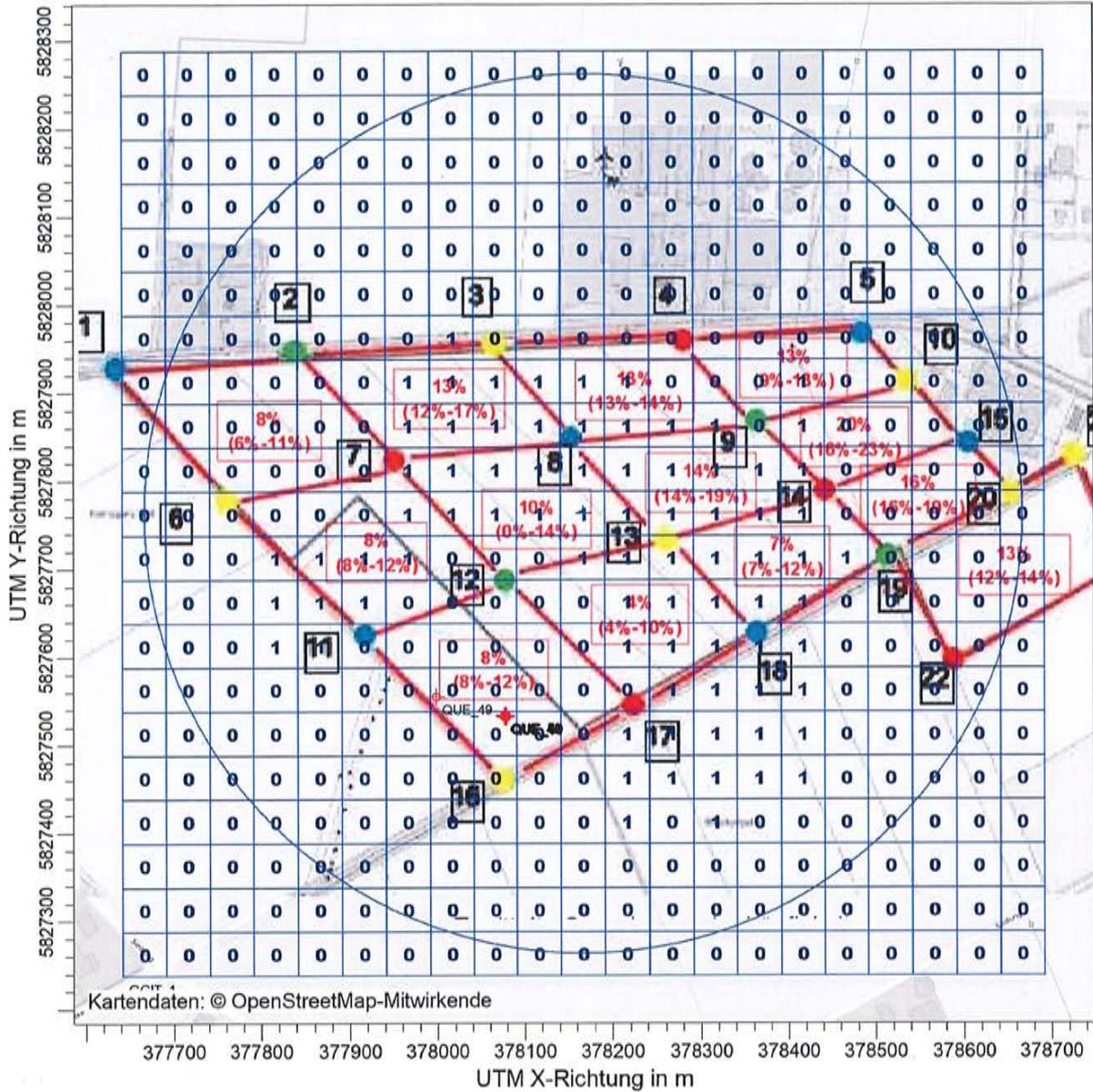
FIDES

Immissionsschutz & Umweltgutachter

PROJEKT-NR.:

GS23041.1+2

PROJEKT-TITEL:



Kartendaten: © OpenStreetMap-Mitwirkende

ODOR_100 / ASWz: Jahres-Häufigkeit von Geruchstunden (Auswertung) / 0 - 3m %

ODOR_100 ASW: Max = 1



Gesamtzusatzbelastung an Geruchsmissionen Im Hintergrund: Darstellung der Vorbelastung an Geruchsmissionen	STOFF:		FIRMENNAME:	
	ODOR_100		Fides Immissionsschutz & Umweltgutachter GmbH	
	EINHEITEN:		BEARBEITER:	
	%		AH	
QUELLEN:		MAßSTAB:		
24		1:7.500		
AUSGABE-TYP:		DATUM:		
ODOR_100 ASW		16.10.2023		
		PROJEKT-NR.:		
		GS23041.1+2		

Betriebseinheit	Anzahl Schornsteine bzw. Lüftungsart	Ableithöhe [m]	Gebäudehöhe [m]	Anzahl Tiere bzw. Fläche [m²]	Betrieb und Tierhaltung	Großvieheinheit [GV]	Minderung	Geruch [GE/s]				
								odor_050	odor_075	odor_100	odor_150	
					geplant MH Haltungsform 3							
Stall 1	ZK	12,0	7,0	30.000	Masthähnchen, 56 Tage, 2,5 kg	75	50%					2250
Auslauf Stall 1		0,0-1,0		30.000	Masthähnchen, Auslauf einseitig	7,5						450
Stall 2	ZK	12,0	7,0	30.000	Masthähnchen, 56 Tage, 2,5 kg	75	50%					2250
Auslauf Stall 2		0,0-1,0		30.000	Masthähnchen, Auslauf einseitig	7,5						450

PROJEKT-TITEL:



Gesamtzusatzbelastung an Geruchsimmissionen

geplante Masthähnchenställes Betrieb

STOFF:

ODOR_MOD

EINHEITEN:

%

AUSGABE-TYP:

QUELLEN:

JOR_MOD JI

20

FIRMENNAME:

Fides Immissionsschutz & Umweltgutachter GmbH

BEARBEITER:

BN

DATUM:

17.04.2024

MAßSTAB:

1:5.000



FIDES

Immissionsschutz & Umweltgutachter

PROJEKT-NR.:

GS23009.1+2